

# Pfarrblatt

offizielles Mitteilungsblatt der Pfarre St. Marien



[www.dioezese-linz.at/stmarien](http://www.dioezese-linz.at/stmarien)

3/2018 - Herbst

## Willkommen

bei einer neuen Ausgabe des Pfarrblatts.  
Wir informieren Sie über Wichtiges und  
Interessantes aus unserem Pfarrleben.

## Im interview: Vitus Glira

Seite 6 und 7

## Neues Personal für die Kinder

Seite 8 und 9

## Für Kinder und Jugendliche

Seite 10 und 11

## Termine zum Herausnehmen

Seiten 14 und 15

Ich bin auch dabei!



Die Natur färbt sich bunt. Ein neues Arbeitsjahr beginnt.

Mit dem neu gestalteten Pfarrblatt wollen wir noch mehr „Farbe“ in  
unser Mitteilungsblatt bringen.



## Liebe Samareinerinnen! Liebe Samareiner!

„Alles neu macht der Mai“, lautet ein Sprichwort in unseren Ländern. Das mag schon so gelten, für heuer trifft es aber auch auf den Herbst zu. Im letzten Pfarrblatt haben wir die Hoffnung auf einen schönen und erholsamen und erntergiebigen Sommer ausgedrückt. Nun sind diese Wochen des Urlaubs und der Ferien aber auch der Feldarbeit wieder vorbei, ein neues Arbeitsjahr beginnt oder hat schon begonnen. Somit startet die alltägliche Herausforderung.

Auch in unserer Pfarre gibt es viel Veränderung und Neues:

■ **Das Layout des Pfarrblattes:** Nicht nur der Umstieg auf das größere DIN A 4-Format sondern auch Design und Schwerpunktsetzung haben sich verändert, weitere Infos auf Seite 24.

■ **Eine neue Praktikantin:**

Frau Edith Ratzinger wird die nächsten zwei Jahre ihr Berufspraktikum in unserer Pfarre absolvieren. Sie stellt sich auf Seite 3 selbst vor.

■ **Neue Mitarbeiterinnen in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen:**

Bedingt durch eine weitere (vierte) Hortgruppe und durch Arbeitsplatzwechsel, begrüßen wir drei Pädagoginnen und eine zusätzliche Helferin im Hort.

■ **Kirchenmusik**

Nach dem Abschied von Mag. art Manel Morales haben wir zwar noch keinen endgültigen Nachfolger gefunden, aber wir werden mit **Prof. Dr. Mag. Ugo Sforza** aus Bari (Italien) bis Weihnachten ein Projekt starten, sodass der Kirchenchor zu Cäcilia, Adventkonzert und Christmette seinen Einsatz hat.



■ **Erntedankfest mit erstem Pfarrfest:**

Am 23. September 2018 werden wir im Anschluss an das Erntedankfest unser erstes Pfarrfest feiern. Ich laden Sie jetzt schon recht herzlich dazu ein.

„Veränderungen und Neuerungen bedeuten immer Chance und Risiko und wir haben in jedem Moment die Wahl „Opfer“ oder Gestalter unserer Verhältnisse zu sein“, lautet ein sehr kluger Satz aus der Unternehmensberatung. Nutzen wir die Chancen. Wir als Pfarre haben vieles in der Hand. Gebrauchen wir unsere Hände, unsere Füße, unser Herz, unsere Ideen, ... sodass wir am Reich Gottes kreativ weiterbauen.

Ich bedanke mich bei Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer, der mich am 28. Juni 2018 zum Bischöflichen Geistlichen Rat ernannt hat.

GR Mag. Franz Landerl  
PfarrAss.

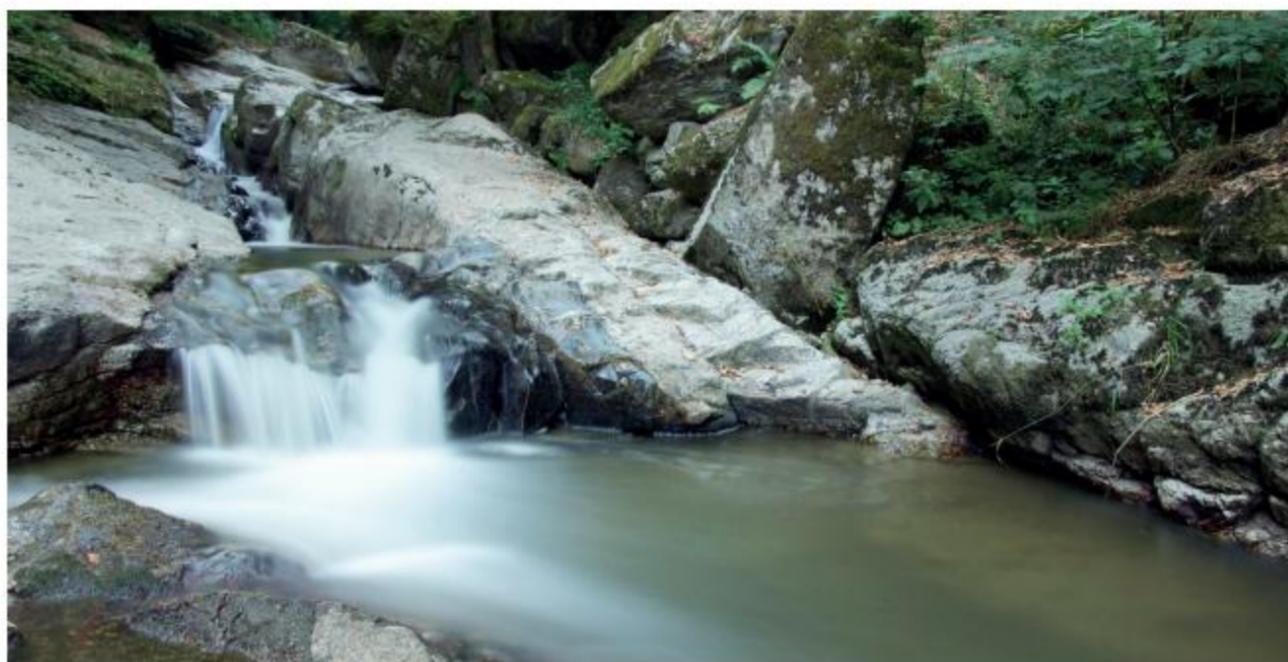


Foto: Daniel Mair

## Vorstellung Edith Ratzinger

Grüß Gott!

Mein Name ist Edith Ratzinger. Derzeit bin ich in Ausbildung zur Pastoralassistentin und Ihre Pfarre wurde für mich als Praktikumsplatz ausgewählt. Bei Ihnen werde ich weitere Erfahrungen, welche mich auf meinen späteren Beruf vorbereiten sollen, kennenlernen.

Ich besuchte schon einige Male Veranstaltungen und Gottesdienste in St. Marien und sah viel Herzlichkeit, daher bin ich überzeugt, ich fühle mich wohl in dieser Aufgabe bei Ihnen.

Damit Sie mich und ich Sie besser kennenlernen, freue ich mich auf die Gespräche und die

Teilnahme bei Treffen der verschiedenen kirchlichen Gruppierungen.

Ich bin 48 Jahre alt, Personalverrechnerin, Mutter von drei Kindern und wohne mit meiner Familie in St. Florian. Aufgewachsen bin ich in Niederneukirchen. Dort war ich über dreißig Jahre lang in verschiedenen Gruppierungen ehrenamtlich tätig. (Pfarrgemeinderat, Katholische Frauenbewegung, Kinder- und Jugendliturgie, ...)

Nach meiner Ausbildung zur ehrenamtlichen Krankenhaus-seelsorgerin, erfüllte ich meinen Dienst einmal wöchentlich im



UKH Linz und Kepler im Uniklinikum Med Campus IV.

Ich freue mich auf zwei gemeinsame Jahre und hoffe, viele von Ihnen in der nächsten Zeit auch persönlich kennenzulernen.

*Edith Ratzinger,  
Pastorale Mitarbeiterin*

## Bischöflicher Geistlichen Rat

*Geschätzte Pfarrbevölkerung!*

*Auch Bischof Manfred Scheuer schätzt das außergewöhnliche Engagement und das segensreiche Wirken unseres **Pfarrassistenten Diakon Mag. Franz Landerl** in unserer Pfarre und im Dekanat. Er hat ihn daher am **28. Juni 2018** in einer würdigen Feier im Bischofshof*

*zum **Bischöflichen Geistlichen Rat** ernannt.*

*Wir gratulieren dem ausgezeichneten sehr herzlich und wünschen ein weiteres segensreiches und erfolgreiches Wirken für unsere Pfarre und ihre Bevölkerung.*

*Dr. Georg Huber  
(PGR-Obmann)*



## Erntedank und Patrozinium...

Ein Fest der Gemeinschaft soll unser erstes Pfarrfest werden.

Im Anschluss an das Erntedankfest am 23. September 2018 feiern wir unser erstes Pfarrfest und laden jetzt schon recht herzlich ein.

Neben dem „Danken“ für das Erhaltene und das Erreichte, soll auch dem gemeinsamen Feiern ausreichend Platz gegeben werden. Neben dem Kulinarischen ist auch für ein umfassendes Rahmenprogramm, gesorgt. So werden **Spiellestaktionen** für die Kinder aufgebaut, es gibt eine **Schaumühle** für die Kleinen, köstliches Eis vom **Buburuza** und **Spezialkirchturmführungen** runden das Programm ab.

## ... und unser **1.** Pfarrfest

Eine **Tombola** mit tollen Preisen wird es ebenfalls geben.

Als Höhepunkt wird der **zaubernde** Priester ab 13.00 Uhr in der Pfarrkirche seine Künste vorführen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich in gewohnter Weise auch gesorgt. Zünftiges Essen mit traditioneller Kaffee- und Kuchenbar - alles was das Herz (und der Körper) begehrt.

### Programm:

 Buburuza Eis

- 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst Pfarrkirche
- 10.30 Uhr Pfarrfest Pfarrhof
- 11.00 Uhr Eis vom Buburuza
- 10.45 Uhr Kirchturmführungen
- 13.00 Uhr Magic Priest Pfarrkirche

Termin gleich in den Kalender eintragen:

## 23. September 2018



>> mit Kistenbrat'l und Krauteintopf <<

**Partnerschaft, Familie, Kinder** stehen in unserem Arbeitskreis ganz oben. Darum möchten wir uns auch in diesem Arbeitsjahr wieder bemühen für jeden etwas anzubieten. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch von den Aktionen angesprochen fühlt und dabei seid!

Am **Samstag, 06. Oktober 2018**, werden wir wieder unseren **Kindersachenflohmarkt** im Pfarrheim haben. Wir freuen uns auf euren Besuch und haben auch wieder eine gemütliche Kaffee- und Kuchenecke.



Beim Flohmarkt am 12. März 2016

Am **Donnerstag, 11. Oktober 2018** gibt es wieder einen **Filmabend im Pfarrheim**: In der Tragikomödie „Mein Blind Date mit dem Leben“ lässt sich Kostja Ullmann trotz immer stärkerer Sehbeschwerden nicht davon abhalten, sein Dasein in vollen Zügen zu genießen.

Saliya Kahawatte (Kostja Ullmann) hat die Schule endlich hinter sich und kann nun ins Leben starten.

So zumindest planen es die meisten der Mitschüler, mit denen er das Abi gemacht hat. Das einzige Problem dabei: Saliya ist so gut wie blind. Weit davon entfernt, sich von seiner fortschreitenden Sehschwäche von irgendetwas abhalten zu lassen, stürzt sich der junge Mann aber trotzdem voller Eifer ins Berufsleben.

Die Komödie entstand nach der Vorlage des gleichnamigen Buches „Mein Blind Date mit dem Leben“ von Saliya Kahawatte, der darin seine eigenen Erfahrungen schilderte.

Ganz herzlich möchten wir zum **Familiengottesdienst, am Weltmissionssonntag, 14. Oktober 2018**,

einladen und freuen uns, wenn wieder viele Kinder, Eltern, Großeltern und Urgroßeltern den Gottesdienst besuchen. Danach können leckere Schokopralinen gekauft werden.

Wir freuen uns, dass uns ab Herbst neue Mitarbeiter unterstützen und dass Frau Christine Kerschbaum bei uns reinschnuppern möchte. Jeder, der uns gerne im Team helfen möchte ist natürlich willkommen (Tel. 0699 1727 4422).

Danke auch an Gabi Herber, die die letzten Jahre fleißig im AK mitgearbeitet hat.



PGR-Fachausschuss  
EHE • FAMILIE  
PARTNERSCHAFT

## TERMINE

### Kindersachenflohmarkt

Samstag, 6.10.2018, ab 9.00 Uhr

### Filmabend

„Mein Blind Date mit dem Leben“

Donnerstag, 11.10.2018, 19.30 Uhr

### Familiengottesdienst

Sonntag, 14.10.2018, 9.30 Uhr

### Spielenachmittag

Freitag, 19.10.2018, 16.00 Uhr

### Kinderfilmnachmittag

Samstag, 17.11.2018, 13.30 Uhr

## Vitus Glira

Interview von Daniel Mair

### • Vitus, wie hast du die Berufung für einen geistlichen Beruf erfahren?

Ich kann da nicht mit einem spektakulären Berufungsereignis aufwarten, vielleicht lässt es sich mit einem Gefühl der Hingezogenheit beschreiben: Ich war Ministrant und die Liturgie hat dabei sicherlich eine Faszination auf mich ausgeübt. Später kam dann das Interesse für theologische Fragen hinzu und so entschied ich mich Theologie zu studieren.

Dabei kommen natürlich Überlegungen ins Spiel, welchen Beruf man ergreifen möchte. In dieser Zeit des Studiums habe ich das Stift Schlägl und die Mitbrüder kennengelernt, war immer wieder zu Gast und das hat mich bewegt, selbst über den Eintritt in den Orden nachzudenken. Irgendwann war die Frage nicht mehr rational abzuwägen und ich habe in Schlägl um Aufnahme in das Noviziat (Probezeit) angesucht, um so meine Berufung zu klären.

### • Wie bist du auf den Namen Vitus gekommen?

Der heilige Vitus ist der Patron meiner Heimatpfarre (Berg/Krems), die sozusagen den Anfang meiner Berufung markiert. Zudem führte der erste Ausflug, den ich mit einem Schlägler Mitbruder unternommen habe nach Prag, wo sich mit dem Veitsdom die Verehrungsstätte des frühchristlichen Märtyrers (+ 304) befindet. Der Name Vitus bedeutet Leben bzw. der Lebendige.

Damit verbunden ist die Zuversicht unseres Glaubens, dass Gott das Leben des Menschen – gerade auch in schwierigen Situationen – neu zum Aufblühen bringen möchte. Dieses Bekenntnis möchte ich versuchen, in meinem Leben und Wirken als Ordensmann erfahrbar zu machen.

### • Hast du auch außerhalb des Klosters Freunde? Wenn ja, wie gehen diese damit um, dass du im Kloster lebst? Triffst du dich noch mit ihnen?

Ja, natürlich. Für die meisten ist das inzwischen eine Selbstverständlichkeit und sie besuchen mich auch manchmal in Schlägl. Ansonsten treffen wir uns in Linz oder Umgebung. In jedem Fall bemühe ich mich, den Kontakt zu halten.

### • Kannst du uns etwas über den Orden der Prämonstratenser sagen?

Gegründet wurde der Orden vom Hl. Norbert v. Xanten (+ 1134), kennzeichnend nach außen ist das weiße Ordenskleid. Die Intention der Prämonstratenser-Chorherren ist die Verbindung des klösterlichen Lebens mit seelsorglichen Aufgaben und das in gemeinschaftlicher Lebensform.

### • Warum bist du eigentlich im Stift Schlägl eingetreten?

Bei meinen Besuchen habe ich die Feier der Liturgie als gemeinschaftliches Vor-Gott-Treten, aber auch andere Vollzüge klösterlichen Lebens von den

In einer neuen Serie wollen wir verschiedenste Persönlichkeiten aus unserem pfarrlichen Umfeld vor das Mikrofon bitten und ihre ganz persönlichen Gedanken zu gesellschaftlichen, religiösen oder privaten Themen aufzeigen.

Mahlzeiten, über die Aufgabenbereiche bis hin zu Freizeitgestaltung in einer Form erlebt, die angeregt hat zu überlegen, inwieweit dies auch der Ort sein könnte, meine Gottesbeziehung fruchtbar zu leben.

### • Wie erlebst du das Klosterleben, was sind deine Aufgaben im Stift Schlägl?

Meine Hauptaufgabe war bis zum Sommer das Theologiestudium, durch das ich während der



Foto: Mathe

Fr. Vitus Glira in der Ordenstracht des Stiftes Schlägl

Woche in Linz war und an den Wochenenden und Hochfesten oder zu anderen festlichen Anlässen im Stift. Meine Aufgaben betreffen vor allem liturgische und gemeinschaftliche Dienste und die Zuständigkeit für die MinistrantInnen an der Stiftskirche. Ab Herbst bin ich in den Pfarren Sarleinsbach und Putzleinsdorf, um dort Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der pastoralen Tätigkeit zu sammeln.

• **Kannst du deine Hobbys noch ausüben?**

Ja, so manch ein Einsatz als Fußballschiedsrichter geht sich noch aus, aber im Gegensatz zu früher sehr reduziert.

• **Du hast in unserer Pfarre vor einigen Jahren die Jugendgruppe begleitet, sind noch Erinnerungen an diese Zeit vorhanden?**

Die Erinnerungen werden bei Besuchen in St. Marien immer

wieder aufgefrischt, wenn ich Personen treffe, mit denen ich damals zu tun hatte.

• **Hast du ein Lebensmotto?**

Ein Vers aus dem Pslam 37 ist mir diesbezüglich wichtig geworden: „Freu dich innig am Herrn!

Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt.“ Das ist der vertraute Text der alten Einheitsübersetzung, die neue Version übersetzt noch überschwänglicher: „Habe deine Lust am HERRN! So wird er dir geben, was dein Herz begehrt.“ (Ps 37,4)

• **Was sind deine Pläne für die Zukunft?**

Am 28. August 2018 hatte ich die feierliche Profess, mit der ich



Unterschrift in Beisein von Abt Martin Felhofer

mich auf Lebenszeit der Klostergemeinschaft von Schlägl anschließen werde. Unmittelbar danach beginnt die Tätigkeit in Sarleinsbach und Putzleinsdorf, die ich vor allem als Lern- und Orientierungsphase ansehen möchte – dann sehe ich weiter.

**Herzlichen Dank für das Interview und alles Gute in der Gemeinschaft im Stift Schlägl**



Hr. Vitus Gilra bei der feierlichen Profess am 28. August 2018 in der Stiftskirche Schlägl

Fotos: Stift Schlägl

## Simone Niedermayr

Mein Name ist Simone Niedermayr, ich bin 19 Jahre alt und habe an der Bafep Steyr die Ausbildung zur Kindergarten- & Früherziehungspädagogin absolviert. Diese schloss ich im Juni 2018 erfolgreich ab.

Ich wohne in Haidershofen und durfte in den letzten Jahren schon einige Krabbelstuben besuchen und dort Praxiserfahrung sammeln. Ehrenamtlich engagierte ich mich bei verschiedenen Kinder-

betreuungsangeboten sowie für eine Spendenaktion für die Kinderkrebshilfe und half bei der Kinderolympiade mit.

Meine Hobbys sind Laufen, Radfahren, Wandern und musizieren. Ab September 2018 werde ich die Führung der zweiten Krabbelgruppe in St. Marien mit Unterstützung der Helferin Ingrid Markowetz übernehmen.

Ich freue mich schon auf meinen neuen Arbeitsbereich.



Mein Name ist Claudia Katzengruber und ich habe im Juni 2018 die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin in der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Amstetten abgeschlossen.

Ab Herbst 2018 bin ich nun in der Pfarrcaritaskrabbelstube St. Theresa als Pädagogin tätig. In meiner

## Claudia Katzengruber

Freizeit spiele ich sehr gerne Querflöte & Gitarre. Außerdem bin ich aktives Mitglied der Stadtkapelle Grein.

Ich freue mich schon sehr darauf die Kinder in der Krabbelstube St. Theresa auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten zu können.

## Julia Schausberger

Mein Name ist Schausberger Julia und ich werde ab September 2018 die vierte Gruppe des Pfarrcaritas Hortes St. Marien als gruppenführende Pädagogin übernehmen. Aufgewachsen bin ich in einer kleinen Gemeinde im Waldviertel, wo ich auch die ersten acht Jahre meiner Schulausbildung absolvierte. Meine sozialpädagogische Ausbildung führte ich an der Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik

in St. Pölten durch und beendete diese im Juni mit der Reife- und Diplomprüfung. Die Entscheidung mit Kindern zu arbeiten traf ich schon sehr früh, da ich in meinem Umfeld schon immer viel mit Kindern zu tun hatte und die Arbeit mit ihnen sehr genoss. Ich freue mich schon sehr auf die bevorstehende Zeit und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Fotos jeweils von den neuen Mitarbeiterinnen

## Veronika Zahedi-Birner

Mein Name ist Veronika Zahedi-Birner und ich werde ab dem kommenden Schuljahr gemeinsam mit Sabine Haslehner in der Volksschule St. Marien Kath. Religion unterrichten. Ich wohne in Weichstetten, bin verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 19, 17 und 15 Jahren. Der christliche Glaube begleitet mich bereits von Kindheit an. Während meiner Kinder- und Jugendzeit konnte ich durch mein musikalisches Engagement bereits viele Pfarren in Linz kennenlernen. Derzeit bin ich in meiner Heimatpfarre Weichstetten im Pfarrgemeinderat, konkret im Liturgiekreis tätig, leite den FA Schöpfungsverantwortung und darf seit vergangem Jahr Wortgot-

tesfeiern leiten. Zuvor war ich einige Jahre im Seelsorgeteam für den Bereich „Verkündigung“ beauftragt. Dieser beinhaltete Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung sowie die Erstkommunion und Firmung. Kinder und Jugendliche sind ein kostbares Gut, das uns Eltern, aber auch Lehrern anvertraut wird. Es liegt an uns ihnen bestimmte Werte zu vermitteln, auf die sie zurückgreifen bzw. aufbauen können. Der Glaube an Gott ist für mich dabei sehr wertvoll. Er kann uns ein Leben lang begleiten und unterstützen. In den vergangenen Jahren durfte ich Religion an mehreren Schulen unterrichten und konnte viele Erfahrungen und



Eindrücke sammeln. Seit 2014 bin ich an einer Linzer Volksschule als Religionslehrerin tätig und freue ich mich nun auf meine zusätzliche Arbeit mit den Kindern der Volksschule St. Marien.

## Doris Martina Kuhn

Ich, Doris Martina Kuhn, bin 37 Jahre alt und wohne in Wagram/Pasching. Nach meiner Ausbildung als Kindergartenpädagogin habe ich bereits in verschiedenen Kindergärten gearbeitet aber auch als Erziehlerin in einer Tagesbetreuung in Salzburg, in der ich Kinder von

1 - 10 Jahren ein Stück ihres Weges begleiten durfte.

Wenn ich wo Wurzeln geschlagen habe, bin ich engagiert und gehe voll in meiner Aufgabe auf. Ich bin begeisterungsfähig und offen für Neues.

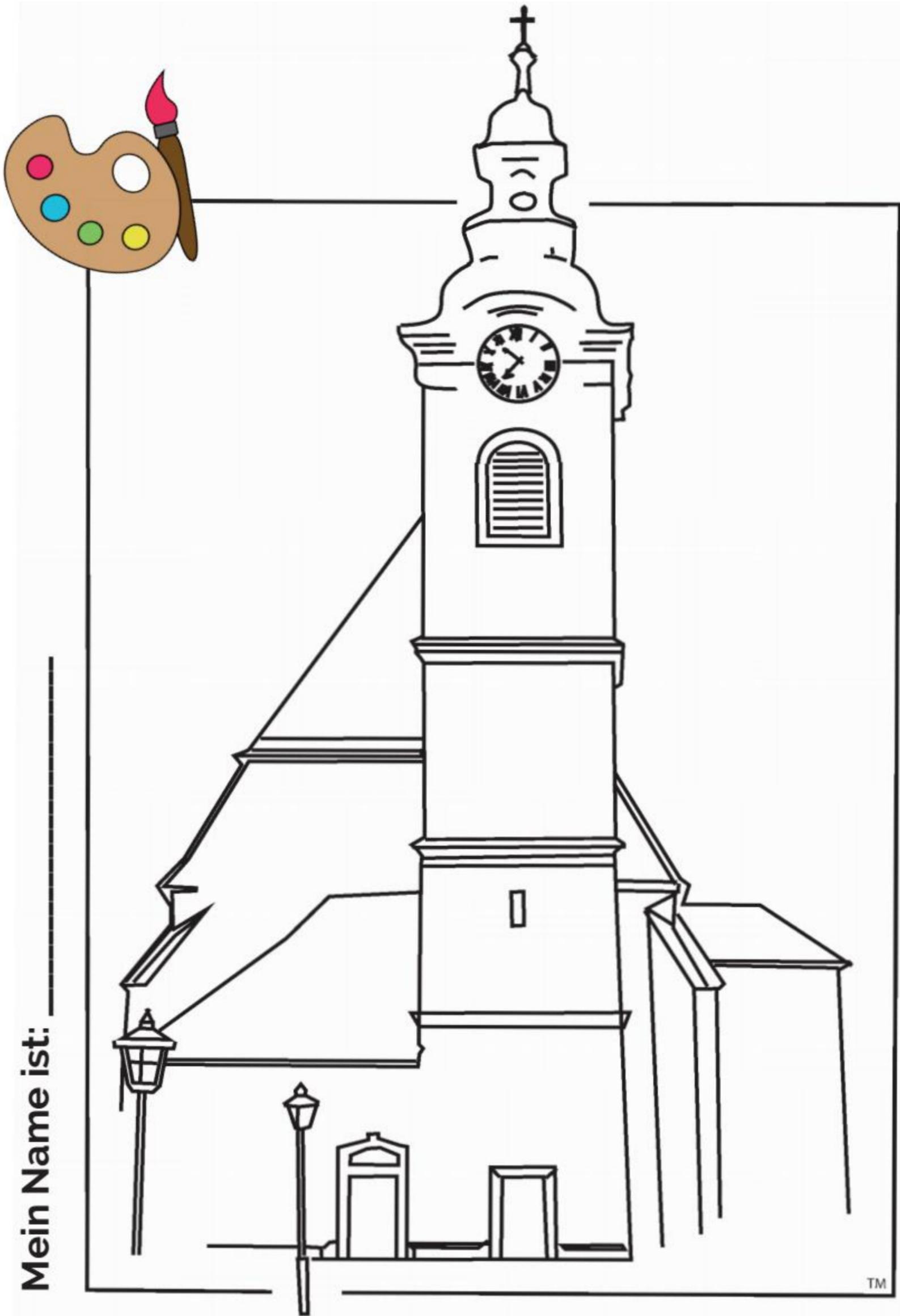
Zu meinen Hobbys zählt auch das Rote Kreuz, wo ich seit 14 Jahren als ehrenamtliche Sanitäterin tätig bin.

Ich freue mich auf die Tätigkeit als Horthelferin in St. Marien.

Wir wünschen den neuen Mitarbeiterinnen alles Gute und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern.

Weißt du, wann der Namenstag unserer Pfarrkirche St. Marien ist? \_\_\_\_\_

Bring dein ausgemaltes Bild zum Erntedankfest mit, danach hängen wir es in der Kirche auf!



## Warum gibt es beim Erntedankfest Fest Getreide in der Kirche?

Seit vielen hundert Jahren feiern Christen das Erntedankfest um Gott für die Ernte zu danken. Die Menschen wussten: Auch wenn sie sich abmühen, ihre Felder umpflügen, säen oder pflanzen, so hängt es doch nicht allein von ihnen ab, ob etwas Gutes daraus wird und ob die Ernte groß genug sein wird, dass alle genug zu essen haben.

Gott muss seinen Segen dazu geben. Deshalb danken wir ihm für alles, was er für uns wachsen lässt. In der Kirche stellen wir zum Erntedank Getreide und Früchte vor den Altar.

## Erntedank

Wenn ihr wollt, könnt ihr einen Obstsalat oder eine Früchtebowle zur Feier des Erntedankfestes bereiten. Kauft dafür gemeinsam eure Lieblingsfrüchte ein!

### Früchtebowle oder Obstsalat

- Schneidet verschiedene Früchte klein, gebt sie in ein großes Gefäß und füllt dann mit Flüssigkeit auf:
  - 1 Fl Multivitaminsaft
  - 1/2 Fl Mineralwasser
  - 1/2 l Lieblingsfruchtsaft
  - Umrühren und fertig.
  - Ohne Flüssigkeit und dafür mit etwas Honig gesüßt, ergibt das Ganze einen leckeren Obstsalat
- Obstsalat.



Ministrantinnen tragen Erntegaben zur Kirche.

### Gebet

Jesus, wir feiern Erntedank. Wir danken Gott, dass wir alles haben, was wir zum Leben brauchen. Hilf uns, Gottes gute Gaben zu schätzen und achtsam damit umzugehen. Vergiss all die Menschen nicht, die hungern müssen, und hilf auch uns, sie nicht zu vergessen. Zeige uns, wie wir ihnen helfen können. Amen.

Text: Anne Rademacher/Ayline Plachta, [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de) In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)



## ...für Kinder der 2. bis 4. Klasse



Sophie und Alina freuen sich schon auf das Spielen und Arbeiten mit den Jungscharkindern

Foto: privat

### TERMINE

#### Jungscharstart

Samstag, 13.10.2018, 10.00 - 11.00 Uhr

#### Familiengottesdienst:

Sonntag, 14.10.2018, 9.30 Uhr

#### Gruppenstunden:

Samstag, 27.10.2018, 10.00 - 11.00 Uhr

Samstag, 10.11.2018, 10.00 - 12.00 Uhr

Samstag, 24.11.2018, 10.00 - 11.00 Uhr

Samstag, 15.12.2018, 10.00 - 11.00 Uhr

#### Adventmarkt:

Samstag, 01.12.2018, 13.00 - 16.00 Uhr

### Hallo Kids!

Wir sind eure neuen Jungscharleiterinnen und heißen Alina Rolinek und Sophie Rogl. Da wir auch eine sehr schöne Jungscharzeit hatten, möchten wir unsere Erfahrungen mit euch teilen. In unseren Gruppenstunden werden wir gemeinsam spielen, singen, tanzen, basteln, Spaß haben und noch vieles mehr. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter und eine lustige Zeit gemeinsam mit euch!

Alina und Sophie

Wir danken Franziska Radlgruber und Kathi Markowetz, die die beiden letzten Jahre eine Jungschargruppe geführt haben. Als ihre Nachfolgerinnen begrüßen wir ganz herzlich Sophie

Rogl und Alina Rolinek. Die beiden waren in den letzten Jahren in der Jungschar in Neuhofen, haben heuer den Firmunterricht besucht und fühlen sich nun befähigt diese Arbeit

mit den Kindern weiterzuführen. Sie werden dabei von unserer Dekanatsjugendleiterin Mag. Eva-Maria Hinterplattner unterstützt.



Am 13. Juli 2018 fand der Jungscharabschluss in die Sommerferien mit Grillen, Schnitzeljagd und Abschlussspielen statt.

Es war die letzte Jungscharstunde, die ich mit Franziska begleitet habe.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir wünschen den neuen JS Leiterinnen mit unseren braven Mädels auch weiterhin ganz viel Spaß und schönen Stunden.

Katharina Markowetz

## Karli, die Kirchenmaus

Wir haben scheinbar eine Bewohnerin in unserer Kirche. Karli hat sich in unserer Kirche einquartiert und will uns ein bisschen über die Schulter schauen.

Karli ist eine aufmerksame Mäusedame, die sich unsere Kirche von innen ansehen wird. Was wird Karli da alles erleben? Ist es „cool“ in der Kirche zu wohnen?

Gibt es etwas, was Karli nicht versteht oder vielleicht sogar befremdlich findet? Gibt es in der Kirche auch was zu „wundern“?

Karli hat uns schon ein bisschen auf die Füße geschaut und hat daher auch schon was auf Lager, was sie anbringen möchte.

Lassen wir uns überraschen, was

Karli in unserer Kirche alles erlebt und erleben wird. Und was sie uns erzählen will.

„Karli, die Kirchenmaus“ wird uns in den nächsten Ausgaben unseres Pfarrblattes begleiten.

Karli entstammt der Feder von Anna Landerl-Morawietz.



## SEPTEMBER

	23.09.18	09.30	Erntedankfest	Pfarrkirche
	23.09.18	10.30	Pfarrfest	Pfarrheimgarten
	25.09.18	19.00	kfb Dekanats Impulstreffen	Pfarrheim 
	29.09.18	19.00	Patrozinium St. Michael, Gottesdienst	St. Michael

## OKTOBER

	01.10.18	19.00	Rosenkranz	Pfarrkirche
	03.10.18	19.00	Startgottesdienst der Gliederungen	Pfarrkirche 
	03.10.18	19.30	Vortrag „Severin“ Mag Stefan Dorninger	Pfarrheim 
	07.10.18	09.30	KIKI-St. Marien	Pfarrheim
	06.10.18	09.00-12.00	Kindersachenflohmarkt/AK Ehe, Familie, Partnerschaft	Pfarrheim
	08.10.18	19.00	Rosenkranz	Pfarrkirche
	10.10.18	19:30	Mitarbeitertreffen kfb	Pfarrheim 
	10.10.18	08.30	Startgottesdienst „Treffpunkt Tanz“	Pfarrkirche
	10.10.18	09.00	„Treffpunkt Tanz“	Pfarrheim
	11.10.18	19.30	Filmabend „Mein Blind Date mit dem Leben“	Pfarrheim
	14.10.18	09:30	Familengottesdienst	Pfarrheim
	15.10.18	19.00	Rosenkranz	Pfarrkirche
	17.10.18	19.00	PGR-Leitung	Pfarrhof
	19.10.18	16.00	Spielenachmittag	Bibliothek
	19.10.18	19.00	„Räuchern zu Hl. Zeiten“ - kfb mit Hannelore Kleiß	Pfarrheim 
	20.10.18	09.00	KMB-Diözesantag	Schloss Puchberg 
	21.10.18	10.00	KIKI-Nöstlbach	Barackenkirche
	22.10.18	19.00	Rosenkranz	Pfarrkirche
	24.10.18	09.00	„Treffpunkt Tanz“	Pfarrheim
	29.10.18	19.00	Rosenkranz	Pfarrkirche
	31.10.18	19.00	Vesper zum Fest	Pfarrkirche
	31.10.18	19.30	KMB-Männertreff	Pfarrhof 

Besonders kinderfreundliche Veranstaltungen sind mit einer  gekennzeichnet.

NOVEMBER

	01.11.18	14.00	Andacht, anschließend Gang zum Friedhof	Pfarrkirche, Friedhof	
	01.11.18	14.30	Gräbersegnung	Friedhof	
	02.11.18	19.00	Totengedenkgottesdienst	Pfarrkirche	
	04.11.18	09.30	KIKI-St. Marien	Pfarrheim	
	06.11.18	19.00	Projektvorstellung Familienfasttag kfb	Pfarrheim	
	07.11.18	09.00	„Treffpunkt Tanz“	Pfarrheim	
	08.11.18	17.00	Martinfeier Kindergarten St. Marien	Pfarrkirche	
	08.11.18	18.30	Kegeln der KMB	GH Tirolerstüberl	
	09.11.18	17.00	Martinfeier Kindergarten St. Theresa	Barackenkirche	
	10.11.18	18.00	Elisabethsammlung der Caritas	Barackenkirche	
	11.11.18	09.30	Elisabethsammlung der Caritas	Pfarrkirche	
	12.11.18	17.00	Martinfeier Hort St. Marien	Pfarrkirche	
	13.11.18	19.30	PGR-Leitung	Pfarrhof	
	14.11.18	19.00	Gedenk-GD für verstorbene kfb-Mitglieder	Pfarrkirche	
	17.11.18	13.30	Kinderfilm	Pfarrheim	
	17.11.18	15.00	Kinderchorprobe	Pfarrheim	
	18.11.18	09.30	Cäciliensonntag mit Ortschaftkapelle	Pfarrkirche	
	18.11.18	10.00	KIKI-Nöstlbach	Barackenkirche	
	21.11.18	09.00	„Treffpunkt Tanz“	Pfarrheim	
	21.11.18	19.00	Vesper	Pfarrkirche	
	28.11.18	19.30	KMB Männertreff	Pfarrhof	
	30.11.18	16.00	Adventmarkt der kfb	Pfarrheim	

DEZEMBER

	1.12.18	13.00	Adventmarkt der kfb	Pfarrheim	
	1.12.18	17.00	Adventkranzsegnung	Pfarrkirche	
	1.12.18	19.00	Adventgottesdienst mit Kranzsegnung	Barackenkirche	
	2.12.18	09.30	Festgottesdienst 1. Advent mit Abt Martin/Schlägl	Pfarrkirche	
	2.12.18	10.30-14.00	Bratwürstlsonntag der KMB mit Festbockanstich	Pfarrheim	
	4.- 6.12.18	ab 16.00	KMB Nikolausaktion	Pfarrkirche	
	5.12.18	09.00	„Treffpunkt Tanz“	Pfarrheim	

## Der Nikolaus kommt und bringt Freude



Der Nikolaus wird auch heuer wieder zu den Familien kommen um die Kinder zu loben. Anmeldungen sind bis spätestens 1. Dezember 2018 über die Pfarrhomepage möglich.

Die Besuche erfolgen von **4. bis 6. Dezember 2018**, jeweils ab ca. 16.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie online unter:  
[www.dioezese-linz.at/stmarien](http://www.dioezese-linz.at/stmarien)

Mit **SICH** beginnen,  
aber **NICHT** bei sich **ENDEN**,  
bei sich **ANFANGEN**, aber  
sich nicht **SELBST**  
zum **ZIEL** haben.

Martin Buber

## Einladung zum Diözesantag

### MÄNNERTREFF

Der Männertreff am 8. November 2018 verläuft diesmal anders. Wir treffen uns zu einem Kegelnabend im Gasthaus Tirolerstüberl.

**Wer gerne mitkegelt, ist herzlich eingeladen.**

Abfahrt beim Pfarrhof um 18.00 Uhr.

*„Als Christen dazugehören. Gesellschaft mitgestalten und Teilhabe ermöglichen“*

Festvortrag von **Mag. Josef Bruckmoser**,  
Leiter des Ressorts Wissenschaft, Gesundheit, Religion bei den Salzburger Nachrichten.

Gottesdienst: Mag. Hans Wimmer, geistlicher Assistent der KMB

Grußworte von Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Pühringer

Der Diözesantag findet am 20. Oktober 2018 im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels statt. Wir bilden Fahrgemeinschaften, Abfahrt in St. Marien um 08.15 Uhr.

*Leopold Harratzmüller*  
KMB-Obmann

Termin gleich in den Kalender eintragen:

**20. Oktober 2018**

**09:00 - 13:00 Uhr**





KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH

SCHON PROBIERT?

## Apfelmustorte - aus dem Tortenkochbuch der kfb

### Zubereitung:

Den ausgekühlten Biskuitteig mit heißer Marillenmarmelade bestreichen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken, im warmen Apfelmus auflösen und auskühlen lassen. Schlagobers schlagen, mit Joghurt, Zucker, Rum, Apfelmus und Zitronensaft vermischen.

Die Masse ist zuerst sehr weich, wird beim Abkühlen aber fest.

Biskotten und Fülle abwechselnd auf dem Tortenboden verteilen. Mindestens 3-4 Stunden im Kühlschrank oder Keller fest werden lassen.

### Zutaten

#### Biskuitteig:

3 Eier,  
3 EL Wasser  
120 g Zucker  
120 g Mehl,  
Backpulver

#### Fülle:

1 Becher Schlagobers,  
1 Becher Joghurt  
¼ l Apfelmus  
1-2 EL Zucker  
Rum  
Saft einer Zitrone, 4 Blatt Gelatine  
2 EL Marillenmarmelade  
2 Schachteln Biskotten



Das Tortenkochbuch kann im Pfarrhof zum Preis von 7 Euro erworben werden.

Haben Sie auch ein tolles Rezept, eine gute Idee, dann lassen Sie uns davon teilhaben!

[red\\_stmarien@dioezese-linz.at](mailto:red_stmarien@dioezese-linz.at)

## Mobilitätsstart für die Kleinen - Segnung nach Radfahrprüfung

Rituale im täglichen Leben sind Ankerpunkte und geben besonderen Ereignissen die nötige Wertigkeit.

Ein sehr gelungenes Ritual war die Fahrrad- und Schülersegnung nach der Radfahrprüfung der vierten Klassen der Volksschule St. Marien am 21. Juni 2018.

Nach den Anstrengungen beim Üben und Lernen, konnten sich alle über die bestandene Prüfung freuen. Die Fahrräder waren vor der Schule in Reihe und Glied aufgefädelt, Religionslehrerin Dipl.-Päd. Sabine Haslehner und Pfarrassistent Diakon Mag. Franz Landerl gestalteten die Feier unter Mitwirkung der beiden Klassenlehrerinnen Ruth Nowotny und Dagmar Huber sowie der Direktorin Roswitha Lackinger.



Das Wetter meinte es gut und so gab es statt Kirchenglockengeläute ein Klingeln mit den Fahrradglocken und am Ende nach dem Segen wurden alle auf das Abenteuer Radfahren entlassen.

Eine Schülerin meinte: „Super, eine so schöne Feier“.

Möge der Wind dir den Rücken stärken;  
Möge deine Lungen voll Luft und deine Beine voll Kraft bleiben;

Möge dein Sattel dich tragen wie eine Sänfte und deine Arme stark bleiben am Lenker;

Mögen deine Augen klar und umsichtig schauen im Straßenverkehr;

Möge Gottes Engel dich schützen vor Unfall und Gefahr

Und dich unterstützen mit dem Geist der Verantwortung und Rücksichtnahme, Heute und an allen Tagen.

Amen



Kinder der 4. VS Klassen bei der Fahrradsegnung



# BIBLIOTHEK

Erlesen und erleben in St. Marien

— 25 JAHRE —

# BÜCHEREI

## Bücher leben

Im Jahr 2001 wurde dieses Projekt in OÖ aus der Taufe gehoben und daraufhin auch in der Bibliothek St. Marien aufgegriffen. Das Projekt will Kindern aller sozialen Schichten einen lustvollen, kreativen und selbstverständlichen Zugang zu Literatur ermöglichen. Der Umgang mit Büchern in den ersten Lebensjahren (Kindergarten- und Vorschulalter) ist prägend ist für das spätere Leseverhalten. Diese Kinder greifen später regelmäßig zum Buch und erlangen so die Fähigkeit sinnerfassend zu lesen und sich in der Informations- und Medienwelt zurecht zu finden.

Im Sinne des Projektes tourt Schulrätin Monika Reingruber zwei Mal jährlich durch alle Kindergartengruppen unserer drei Kindergärten und erweckt dort Bücher zum Leben durch ihr

gekonntes Vorlesen – die Kinder lieben ihre Besuche.

Vielen Dank an SR<sup>in</sup> Reingruber für ihr großartiges Engagement zum Wohle unserer Kinder!

Da die Kinder der beiden Kin-

Dafür konnten erfreulicherweise immer engagierte Mütter gefunden werden, die diesen ‚Bücher-Transfer‘ organisierten. Regelmäßig kommen die Mütter mit einer großen Kiste in die Bibliothek und suchen liebevoll



Foto: Heidi Kaltofen

Monika Reingruber verzaubert die Kinder beim Vorlesen

dergärten Nöstlbach und Weichstetten auf Grund der räumlichen Entfernung nicht zu den Büchern kommen können, müssen die Bücher zu ihnen kommen.

die Bücher für die Kindergartenkinder aus. Nach drei Wochen werden die Bücher wieder zurück gebracht und die Kiste neu gefüllt.

Wir möchten uns bei den derzeitigen Teams sehr herzlich bedanken für ihren Einsatz - auch stellvertretend für alle Mütter, die diese Arbeit seit dem Entstehen des Projektes durchgeführt haben.

Kindergarten Nöstlbach: Huber Cordula, Immler Brigitta, Nehring Gisela, Schicht Claudia.

Kindergarten Weichstetten: Grünwald Sonja, König Stephanie, Peböck Irene, Radler Katrin, Wallner Stefanie.

Herzlichen Dank!



Foto: Konstanze Illecker

Einladung zum Frühstück als kleines Dankeschön  
v.l.: Eva Fuchs (Bibliothekarin), Wallner Stefanie, Sonja Grünwald, Huber Cordula, Immler Brigitta, Katharina Krahwinkler (Bibliotheksleiterin)

## Vortrag von Mag. Hannelore Kleiß

„Räuchern zu heiligen Zeiten“ macht Lust, die Natur mit neuen, wachen Sinnen wahrzunehmen. Das ganze Jahr über können heimische Räucherpflanzen entdeckt und gesammelt werden. Das Räuchern ist eine Möglichkeit, sich mit der Heilkraft dieser Pflanzen zu verbinden und zugleich dem Alltag zu entfliehen und ruhig zu werden. Dazu

lädt die Autorin auch an diesem Abend ein.

Der alte Brauch des Ausräucherns von Räumen wird vor allem zur Zeit der Raunächte rund um Weihnachten bei uns noch vielerorts gelebt. Die Autorin regt mit dem Vortrag und ihrem gleichnamigen Buch an, die „heiligen Zeiten“ im ganzen

Jahreskreis wieder bewusster zu feiern und sich mit dem heilsamen Rhythmus der Natur zu verbinden.

In alten Traditionen und in der eigenen christlichen Kultur lässt sich dafür viel Hilfreiches und Inspirierendes finden.



Mag. Hannelore Kleiß ist im Bezirk Freistadt auf einem kleinen Bauernhof aufgewachsen. In der Natur zu sein, ist für sie von Kindheit an eine große Quelle der Lebensfreude. Oft lockt es sie, hinauszugehen und ihre Umgebung mit allen Sinnen wahrzunehmen. Die Natur steckt für sie voller Einladungen und erinnert sie daran, dass das Leben ein Wunder ist.

Als Kräuterpädagogin und Naturbotschafterin gibt sie ihr Wissen über heimische Wildpflanzen in Kursen und bei Kräuterwanderungen begeistert weiter. Inspirationen aus der Natur übersetzt sie und formuliert daraus Einladungen und Fragen, die unsere menschliche Entwicklung begleiten können.

**VORTRAG:**  
von Mag. Hannelore Kleiß

**Räuchern zu heiligen Zeiten**

**VERANSTALTUNGSORT**  
Kath. Pfarrheim St. Marien  
4502 St. Marien Nr. 6  
[www.dioezese-linz.at/stmarien](http://www.dioezese-linz.at/stmarien)

**TERMIN**  
Freitag, 19. Oktober 2018  
19:00 Uhr

**KOSTEN**  
Freiwillige Spende



Foto: H. Kleiß



Termin gleich in den Kalender eintragen:

**19. Oktober 2018**

## Vater-Kind Wochenende 2018

Kaum zu glauben, bereits zum vierten Mal trafen sich die Väter und Kinder aus St. Marien um gemeinsam ein Wochenende in den Sommerferien zu verbringen. Diesmal ging's bei bestem Wetter ins Karlingerhaus in Königswiesen, einer Unterkunft der Superlative, die ihresgleichen sucht (Indoor Pool, Sport/Kletterhalle etc.).

Für Beschäftigung war gesorgt, wobei auch „All Time Favorites“, wie Väter gegen Kinder Seilziehen, Feuermachen mit Konrad und später dann der allseits sehr beliebte Steckerlbrotteig und eine Nachtwanderung, nicht fehlten.

Die Väter konnten in entspannter Stimmung plaudern, während die Kinder ihren Spaß hatten. Samstag Abend besuchte uns

Diakon Franz Landerl mit einer, von kurzweiligen Geschichten untermalten, Andacht. Besonders gefreut hat uns, dass wir wieder ein paar neue Väter mit ihren Kindern begrüßen durften.

Nächstes Jahr haben wir 5-jähriges Jubiläum und es ist uns dazu schon etwas eingefallen – man darf gespannt sein!



Das schaut für die Männer nicht so gut aus...  
Kinder beim Seilziehen gegen die Väter.

Foto: Michael Gasperl

## weitere Termine der kfb

### Dekanats-Impulstreffen

Dienstag, 25. September 2018,  
19.00 Uhr, Pfarrheim

### Start ins Arbeitsjahr Vortrag von Stefan Doringner

(siehe Seite 23)  
Mittwoch 3. Oktober 2018,  
19.30 Uhr, Pfarrheim

### „Räuchern zu heiligen Zeiten“

(siehe Seite 20)  
Dienstag, 6. November  
19.00 Uhr, Pfarrheim

### Gedenk-GD für Mitglieder

Mittwoch, 14. November 2018,  
19.00 Uhr, Pfarrkirche



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH

### Adventmarkt

Freitag 30. November 2018,  
16.00 bis 20.00 Uhr, Pfarrheim  
und  
Samstag, 1. Dezember 2018  
13.00 bis 16.00 Uhr, Pfarrheim

## Erfolge feiern - Balsam für meine Seele

Nach einer anstrengenden Woche sitze ich auf der Terrasse und zünde mir eine Zigarre an. Nicht rauchen, nur schmauchen und die Füße baumeln lassen. Es gab viel zu tun in den letzten Tagen. Jetzt gönne ich mir ein paar Minuten nur für mich, eine Zigarrenlänge. Ich kann zufrieden sein über das, was gerade hinter mir liegt. Jetzt widme ich mich mir selber...

Das Prinzip „Erfolge zu feiern“ habe ich in einigen Seminaren, wo es um Ziel- oder Visionsfindung ging, gehört und ich versuche dieses auch im Alltag immer wieder persönlich umzusetzen. Wenn man Ziele erreicht, soll gefeiert werden.

Wir leben in einer schnellen Zeit, es bleiben oft nur wenige Augenblicke zum Innehalten oder zum Überlegen. Wir müssen schnell entscheiden und handeln, so manches gerät zur Routine und zum Alltag. Die Zeit „zerrinnt“ gleichsam weg, flutsch.

... So finde ich es wirklich wichtig zwischendurch Teiletappen oder Errungenes zu feiern und zu würdigen. Auch „kleine“ Dinge.



Foto Daniel Mair

Manchmal muss man sich einfach fallen lassen ...

Denn wenn wir uns zurücklehnen, uns daran freuen, was wir im Moment erreicht haben, kommt auch eine gewisse Zufriedenheit und Ruhe ins Leben. Sonst passiert es schnell, dass wir uns im Laufrad des Alltags und der Verpflichtungen abstrampeln, aber das Gefühl nicht los werden, es nicht zu schaffen...

Der Terminkalender war voll, die Zeit ist vergangen.

- Was habe ich alles gemacht und was liegt noch alles vor mir?
- Wo bin ich säumig?
- Was habe ich noch nicht getan?

Wie man so etwas feiert, ist jedem natürlich selbst überlassen. Aber tun Sie etwas, das **Ihnen richtig gut gefällt**, womit Sie sich verwöhnen. Freuen Sie sich an den „normalen“ Situationen! Es geht voran, es bewegt sich etwas, ein gelingendes Gespräch, eine nette Begegnung, Freude an den Kindern, Lob der Chefin/des Chef, ein spannendes (E-)Buch, ...

Ich wünsche viel Spaß und Feierlaune im Trubel des Alltags.

Ich gehe jetzt auf die Terrasse. Was machen Sie? Vielleicht war schon der erste Schritt das Lesen dieses Artikels ...

Mag. Franz Landert  
Lebensberater, Supervisor



## Die Rückkehr der Legion - Was hat der Hl. Severin von Norikum uns heute zu sagen? Ein Beitrag zum römischen Erbe in Oberösterreich

Flüchtlingsströme, Zusammenbruch der Werte und lieb gewonnener Systeme, Zeiten ständiger Angst – am Ende des 5. Jahrhunderts war das Leben im Donauroaum ereignisreich und alles andere als einfach. Die über Jahrzehnte Schutz und Ordnung gebende Macht des Imperium Romanum zerbröckelte in der weströmischen Reichshälfte immer mehr.

In dieser Zeit trat eine beachtliche Person in Erscheinung: Severin. Als durchaus lateinischer

Mensch, wie er in der Vita Sancti Severini, in seiner Lebensbeschreibung, genannt wird, hatte er wohl hohe Ämter inne, bevor er sich in eine Wüste im Osten zurückzog, um in der Einsamkeit dem Ruf Gottes besser folgen zu können. Nach dem Tode Attilas (453), trat Severin dann plötzlich im Grenzgebiet Norikums entlang der Donau ungefähr des heutigen Ober- und Niederösterreichs auf. Viele wundersame Begegnungen mit „Barbaren“ werden von ihm berichtet, wo immer er die Rolle des Vermittlers übernahm. Einige Wunder werden ihm zugeschrieben: das Ölwunder, die Befreiung einer ganzen Ernte von Getreiderost usw.

Ein Blick in die Geschichte soll uns diesen Heiligen und Diözesanpatron näher bringen. Gleichzeitig werden wir an diesem Abend auch gemeinsam nach Transformationsmöglichkeiten ins Heute suchen. Denn so Vieles der heutigen Zeit ähnelt den Umständen, in die hinein der Hl. Severin wirkte und

sprach. Als wichtiger spiritueller Impulsgeber hat er uns immer noch etwas zu sagen. Dabei wird deutlich werden: Severin von Noricum ist auch heute ein echtes Vorbild im Glauben, in der Treue und in der Menschenliebe.



Foto: Dorninger

Mag. Stefan Dorninger, M.A. (LIS) betreut seitens der Diözese Linz als Projekt-Pastoralassistent das Projekt „Landesausstellung 2018“ in Enns.

### VORTRAG:

von Stefan Dorninger

### Der Hl. Severin in Norikum

### VERANSTALTUNGSORT

Pfarrheim St. Marien

4502 St. Marien Nr. 6

[www.dioezese-linz.at/stmarien](http://www.dioezese-linz.at/stmarien)

### TERMIN

Mittwoch, 3. Oktober 2018,  
19:30 Uhr

### KOSTEN

Freiwillige Spende

Termin gleich in den Kalender eintragen:

# 03. Oktober 2018



## Manchmal muss man Neues wagen

Im Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre St. Marien beschäftigen wir uns schon einige Zeit mit der Erscheinungsform unseres Pfarrblattes. Wir wollten Neues wagen und das Medium unserer Zeit anpassen.

Wir haben uns für ein größeres Format entschieden. Das

ermöglicht auch größere Schriften und einen größeren Zeilenabstand. Dadurch ergibt sich eine wesentlich bessere Lesbarkeit des Blattes.

Auch die Bilder können größer dargestellt werden. Wir wollen uns ja nicht verstecken und vor allem Ihnen als

Leserinnen und Leser mehr und bessere Information anbieten.

Die Druckkosten bleiben annähernd gleich. Im Weihnachtspfarrblatt bitten wir, wie jedes Jahr, um Ihren Druckkostenbeitrag.

### Header und Logo:

Das neue Logo beinhaltet alle drei Kirchen des Pfarrgebietes.

### Titel:

Mit einer ansprechenden Schrift wird auf Inhalte im Blatt verwiesen.

### Seiteninformationen:

Die wichtigsten Seiten werden bereits auf der Titelseite präsentiert und angekündigt.

### Titelbild:

Das Titelbild wird formatfüllend dargestellt.

### Gedanken:

Platz soll auch sein für einen einleitenden Gedanken.

### Schrift:

Es wurde eine gut leserliche Schrift ausgewählt.

### Termine:

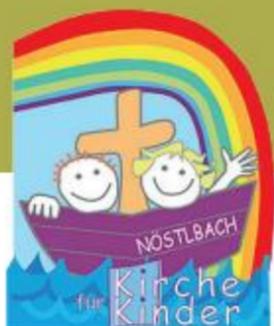
Die Terminseite ist in der Blattmitte positioniert und kann auch als Kalender herausgenommen werden (Siehe Seite 14 und 15).



### Unser Team hat Zuwachs bekommen:

Neben den langjährigen Mitarbeitern Thomas Markowetz und Franz Landerl, sind neue Mitglieder dazugestoßen:

- Stefanie Maier - Layout
- Daniel Mair (ehem. Firmling) - Fotografie
- Anna Landerl-Morawietz - Comic
- Sissy Landerl - Korrektur



## KIKI in Nöstlbach

Am 12. Mai 2018 feierte die Kinderkirche Nöstlbach gemeinsam mit dem Musikverein Jung St. Marien das 700-jährige Bestandsjubiläum der Gemeinde.

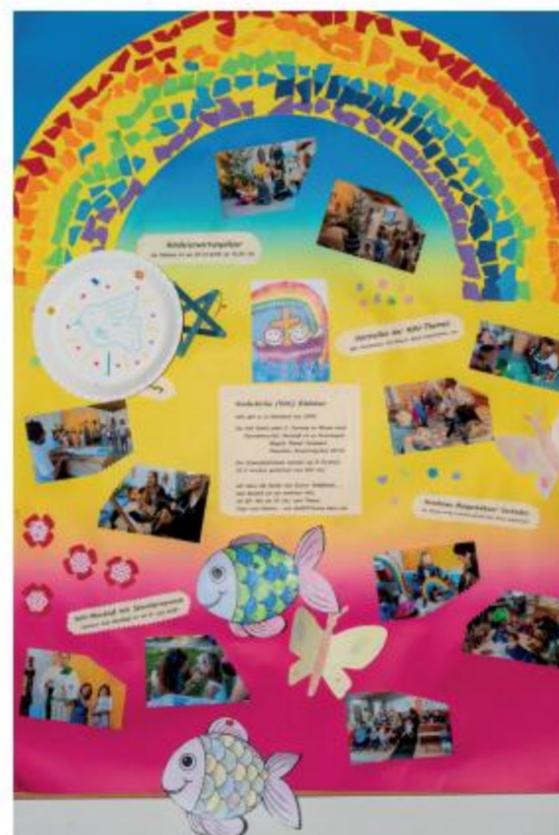
Im großen Festzelt vor der Barackenkirche versorgte das KIKI-Team die großen und kleinen Festgäste mit Kaffee und Kuchen. Auch Bürgermeister Helmut Templ nahm an den Feierlichkeiten teil. Eine große Hüpfburg und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm sorgte für Spaß und Unterhaltung der jungen Gäste.

Gut besucht war auch die Aus-

stellung in der Barackenkirche, in der u.a. die Originaleurkunde mit der ersten namentlichen Erwähnung der Gemeinde gezeigt wurde.

Höhepunkt des Festes war der Gottesdienst mit unserem Pfarrassistenten Mag. Franz Landerl.

Bedanken möchte sich das KIKI-Team bei den Eltern, die großzügig Kuchen für das gelungene Fest beisteuerten. So konnten aus dem Teilerlös Kinderliegestühle für den Kindergarten St. Theresa gekauft und an die Leiterin Monika Platzl überreicht werden.



Die beim Abschlussfest zusammengestellte Collage



Foto: Roswitha Nollet

Aus dem Erlös wurden Liegestühle für den Kindergarten St. Theresa angeschafft.

### KIKI-Termine in der Barackenkirche

Sonntag, 16. September 2018,  
Sonntag, 21. Oktober 2018,  
Sonntag, 18. November 2018,  
jeweils 10.00 Uhr

### Kindererwartungsfeier

Montag, 24. Dezember 2018,  
15.30 Uhr

Termine gleich in den Kalender eintragen:

Das Team der KIKI-Nöstlbach freut sich auf viele Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde...  
zum gemeinsamen Singen, Feiern, Basteln, Lachen...!

## Urlaubskaplan David Lubuulwa

Liebe Leserinneninnen, liebe Leser, liebe Samereiner,

Ich freue mich Sie wieder im Pfarrbrief grüßen zu dürfen. St. Marien ist für mich ein wichtiger Teil meines Lebens und ich freue mich jedes Jahr auf eine Einladung durch Mag. Franz Landerl.

Ich habe auch heuer das gemeinsame Mitfeiern und Mitbeten bei den täglichen Gottesdiensten genossen. Mit Hilfe von Herrn Alois Aichmair und Herrn Hans Huber, konnte ich unsere Kranken besuchen und ihnen die Krankensalbung spenden.

Ich möchte mich bei unseren

Mesnern, Organisten, Lektoren, Kommunionsspendern und Ministranten sehr herzlich bedanken. Ihr habt meine Aufgabe sehr erleichtert. Vergelt's Gott dafür.

Die freundlichen Einladungen zum Mittag- und Abendessen und die für mich sehr wertvollen Gespräche mit euch haben mich reich beschenkt. Dieser Urlaub in St. Marien war für mich wieder eine sehr schöne und wertvolle Zeit.

Liebe Familie Gruber, ich bin sehr dankbar, dass Ihr mir nicht

nur Unterkunft bietet sondern euch um mich kümmert. Herzliches Vergelt's Gott.

Dieses Mal werde ich nach fast zwei Jahren Aufenthalt in Deutschland am 30. August 2018 für drei Wochen in meine Heimat nach Uganda reisen und meine Eltern, Geschwister und Freunde im Kisubi Seminar besuchen. Hierauf freue ich mich ganz besonders.

Ich werde auch Diakon Franz Landerl Bilder über unser gemeinsames Traktorprojekt senden. Der Traktor wird sehr gut eingesetzt und bringt für das Seminar und die Buben, die dort studieren, reiche Ernte. Für dieses großzügige Projekt danke ich euch nochmals sehr herzlich.

Über eine Einladung nach St. Marien von GR Mag. Franz Landerl im nächsten Jahr würde ich mich sehr freuen.

Gott segne und beschütze euch und eure Familien.

*David Lubuulwa*



David Lubuulwa segnet die Kräuterbüscherl der Goldhaubenfrauen, die im Anschluss an den Gottesdienst an die Kirchenbesucher verteilt werden.

## Klapas kommen wieder ...

Don Ivan aus der Herzegowina wird uns vom 07.-09.12.2018 mit zwei Klapa-Gruppen besuchen.

Am **08. Dezember 2018 um 10.00 Uhr** singen sie beim Gottesdienst in der Pfarrkirche in Stadt Haag. Um **16.00 Uhr** werden unsere Gäste mit dem Kirchenchor St. Marien im Rahmen des Weihnachtsmarktes ein

Konzert geben.

Um **18.00 Uhr** umrahmt die Klapa-Gruppe den Abendgottesdienst in der Barackenkirche in Nöstlbach.

Am **09. Dezember 2018 um 09.30 Uhr** beim Pfarrgottesdienst besteht die letzte Möglichkeit die Klapa-Gruppen zu hören.

Wie bei den letzten Besuchen der Jugendlichen aus der Herzegowina, beabsichtigen wir sie auch dieses Mal bei Gastfamilien unterzubringen.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, 1-3 Jugendliche für die Dauer des Aufenthaltes aufzunehmen, teilen Sie uns dies bitte mit. Es wird darauf geachtet, dass zumindest ein Gast deutsch oder englisch spricht.

## Sammlungen und Aktionen ...

Wir bedanken uns bei allen **Spendern bei den diversen Sammlungen und Aktionen:**

Peterspfennig und Priesterstudenten	510,00 Euro
Christophorus-Aktion /MIVA	1.411,40 Euro
Katastrophenfonds der Caritas	1.223,40 Euro

## Wir danken ...

... Frau Hilda Zeilinger für die Layouterstellung des Pfarrbriefes in den letzten Jahren.

... für die Mithilfe beim Pfarrheimküchenputz: Anita Rumetshofer, Hedi Eichinger und Marianne Prückl.

... für die Mithilfe beim Kirchenputz am 6. Juli 2018: Alois Aichmayr, Franz Landerl, Leo Harratzmüller, Hedi Leblhuber, Gabi Leblhuber, Grete Neuhauser, Margit und Kurt Palmanshofer.

... Margit und Wolfgang Derflinger, Emely Kühner und Veronika Radlgruber für den Kirchenputz in St. Michael.

## Wir bitten ...

... um das Erntedank-Opfer beim Erntedankfest. Es stehen zwei größere Reparaturen an: Sanierung im Kirchturm Glocken-Bereich und Sanierung der Außentüre Sakristei

## Wir suchen ...

... Helfer und Helferinnen im Mesnerteam, Lektoren und Kantoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei vielen weiteren kleineren (und größeren) Tätigkeiten rund um unser Pfarrleben.

## Wir freuen uns ...

... auf die Erstkommunion am Sonntag, den 28. April 2019 um 9.00 Uhr bzw. 10.30 Uhr.

# RÜCKBLICK



Nach der Radfahrprüfung wurden die Kinder und ihre Vehikel gesegnet.



Kräutersegnung am 15. August 2018



Sehr emotional waren die Verabschiedungsfeiern von Manel Morales, der in seine Heimat Barcelona zurückkehrte.



Zum Abschluss des Arbeitsjahres besuchten die Mitglieder von kfb und KMB die Römerausstellung in der Basilika Enns-Lorch

## Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarramtliche Mitteilung. Herausgeber u. Redaktion:

r.-k. Pfarramt St. Marien, 4502 St. Marien Nr. 6,

E-Mail: [pfarre-stmarien@diözese-linz.at](mailto:pfarre-stmarien@diözese-linz.at), Tel. 07227/8184.

Der Pfarrbrief ist Mitteilungsblatt, Informations- u. Kommunikationsorgan der r.k. Pfarre St. Marien.

Für den Inhalt verantwortlich: Diakon Mag. Franz Landerl

Layout: Ing. Thomas Markowetz und Stefanie Maier

Fotos: alle nicht beschriebenen Fotos sind von Thomas Markowetz oder der Pfarre St. Marien

Comic: Anna Landerl-Morawietz

## Hinweis:

Bei unseren Veranstaltungen wird fotografiert. Die Teilnehmer erklären ihr Einverständnis zu jedweder Verwendung ihres Bildnisses.

Bis zum nächsten Mal!

